

94 M, insgesamt 1184 M; b) Klasse B Grundlohn 850 M, zuzüglich 10 % = 85 M, insgesamt 935 M. Verheiratete erhalten eine stündliche Frauenzulage von 16 M und eine Zulage von 40 M für jedes Kind bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre.

**Freie Uhrmacher-Innung Ortsgruppe Moabit.** Die nächste Zusammenkunft findet am 20. Februar 1925 bei Mattke, Turmstraße 78, pünktlich 8 Uhr abends, statt. Tagesordnung: Wirtschaftsfragen, Preisfestsetzungen, Goldankauf nach dem neuen Gesetz. Das Erscheinen jedes Moabiter Kollegen ist erforderlich. Der Vorstand.

**Verein Neuköllner Uhrmacher e. V.** Die nächste Versammlung (außerordentliche Generalversammlung) findet am 21. Februar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Zur Hütte“, Neukölln, Berliner Straße 44, statt. U. a. findet die Neuwahl des gesamten Vorstandes statt. I. A.: Ernst Briese, I. Schriftführer.

**Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Marienwerder.** Für das Uhrmacher- und Goldschmiedegewerbe der Kreise Marienwerder, Westpr., und Stuhm ist eine Zwangsinning gegründet worden. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Carl Richter, Obermeister; Oskar Zermann, Kassierer; Ernst Schmoll, Schriftführer. Versammlungen finden an jedem Mittwoch nach dem 15. eines jeden Monats statt. I. A.: E. Schmoll, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinning Angermünde.** Bericht über die Sitzung vom 4. Februar 1923. Der Vorsitzende gedachte der verstorbenen Kollegen Th. Grase, Angermünde, und Schneider, Prenzlau; die Versammlung ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Nach Verlesung des letzten Protokolls und eines kurzen Tätigkeitsberichts des Vorstandes wurden in die Gehilfenprüfungskommission gewählt: Kollege Franz Reinicke aus Prenzlau als I. Vorsitzender; Kollege Georg Reinicke aus Angermünde als stellvertretender Vorsitzender; als Beisitzer die Kollegen R. Däuschel, Ulbrich, Pankin aus Prenzlau, Merres und Rothnick aus Schwedt a. O. und E. Köhler aus Angermünde. Lehrlinge aus dem Angermünder Kreis sollen in Angermünde und solche aus dem Kreise Prenzlau in Prenzlau geprüft werden. Die Beiträge werden wie folgt festgesetzt: Innungsbeitrag für das Jahr 1000 M, wovon 500 M für das erste halbe Jahr im voraus zu zahlen sind. Beitrag für den Zentralverband je Mitglied für das erste Vierteljahr 1923 280 M. Kollegen, die mit der Zahlung noch im Rückstand sind, werden gebeten, den Betrag von 780 M umgehend auf das Bankkonto der Innung: Bankkonto der Uhrmacher-Zwangsinning der Kreise Angermünde—Prenzlau, Stadtgirokasse Prenzlau Nr. 372, einzuzahlen. Als Delegierter zum Provinzialverbandstag wurde Kollege Hellmann aus Angermünde gewählt. Die Reparatur-Preislisten werden in Zukunft von der Innung nicht mehr verschickt werden; jeder Kollege muß sich dieselben selbst beschaffen. Nächster Verhandlungsort ist Angermünde; der Verhandlungstag, der noch in der Zeitung bekanntgegeben wird, ist ein Sonntag.

Georg Reinicke, Obermeister.  
Richard Stiller, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinning Hildesheim.** Bericht über die 26. Generalversammlung vom 22. Januar. Bis auf zwei entschuldigte Kollegen waren sämtliche Mitglieder anwesend. Der bisherige Schriftführer, Kollege Knieke, legte sein Amt nieder. Der zu seinem Nachfolger gewählte Kollege Drescher lehnte aus Gesundheitsrücksichten ab. Darauf wurde Kollege Kamberger zum Schriftführer gewählt. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Kollegen Maxen und Bergmann, wurde Kollege Bergmann wieder und Kollege Reelmann aus Alfeld neu gewählt. Ein Antrag, für die hiesige Fachschule einen Zuschuß zu bewilligen, wurde abgelehnt. Die neue Prüfungskommission besteht aus den Kollegen Jakutek (Vorsitzender), Reelmann und Galtermann. Folgende Preise wurden beschlossen: Flachglas 400 M; Patent- und Savonnetteglass 500 M; Schlüssel 80 M; runde Kapsel 450 M; Bergmannkapseln 600 M. Aug. Kamberger, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinning Kattowitz.** Bericht über die erste diesjährige Quartalsversammlung vom 25. Januar. Der neu gewählte Obermeister, Kollege Stempniewicz aus Königshütte, eröffnete die Versammlung. Der bisherige Obermeister Richard Berndt wurde zum Ehrenobermeister gewählt. Der Beitrag wurde für das Jahr 1923 auf 4000 M festgesetzt. Zur Gründung eines Unterstützungsfonds beschlossen die Kollegen eine Spende von mindestens 10 Gramm Altsilber je Mitglied. Dieser Fonds soll für in Not geratene Kollegen verwendet und dann wieder aufgefüllt werden. Eine Werkstattordnung nach dem Entwurf des Schriftführers, Kollegen Groß, soll angefertigt und jedem Mitglied zugestellt werden. Zu Rechnungsprüfern wurden die Kollegen Heller und Nowack aus Königshütte gewählt.

I. A. Franz Groß, Schriftführer.

**Neue Gehilfenlöhne in Dresden.** Der Stundenlohn beträgt für die Zeit vom 1. bis 14. Februar: a) für Ausgelernte 520 M; b) im zweiten und dritten Gehilfenjahre, sofern der Arbeitnehmer die gründliche Reparatur von zwei Herren-Zylinder- oder zwei Ankeruhren täglich liefert, 625 M; c) im vierten und fünften Gehilfenjahre unter den gleichen Bedingungen 775 M; d) im sechsten Gehilfenjahre unter den gleichen Bedingungen 890 M; e) vom siebenten Gehilfenjahre ab unter den gleichen Bedingungen 930 M. Für die Zeit vom 15. bis 28. Februar werden folgende Löhne gezahlt: a) 595 M; b) 720 M; c) 890 M; d) 1030 M; e) 1075 M. Die Löhne gelten als Mindestlöhne.

Die Preise der Reparaturpreisliste vom Februar sind bis zum 15. Februar um 25 %, bis 28. Februar um 50 % mindestens zu erhöhen. Julius Roth, Obermeister.

**Fachlehrervereinigung.** Laut Beschluß der Fachlehrertagung in Hannover soll zum Verbandstag in Dresden eine Ausstellung der Fachschulen und Fachklassen stattfinden. Diejenigen Fachschulen und Fachklassen, die sich daran beteiligen wollen, werden gebeten, dies bis spätestens den 1. März Herrn Walter Scheibe in Leipzig-Gohlis, Goliser Str. 55, mitzuteilen. Ferner werden diejenigen Herren, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, daran erinnert, daß derselbe 20 Mark für das laufende Geschäftsjahr beträgt. Die Postschecknummer des Herrn Scheibe ist Leipzig 56 439.

**Ermittlungs-Sache.** Der seit Oktober 1922 bei der Schmuckwarengroßhandlung A. Seebach & Co. in Berlin beschäftigt gewesene Reisevertreter Kurt Fuhr aus Hannover, der Halberstadt, Beimburg, Hannover usw. bereiste, hat einkassierte Gelder nicht abgeliefert und ist mit einem Musterkoffer im Werte von etwa 6 Mill. M und Auftragsbüchern flüchtig geworden. Die Uhrmacher werden hierdurch gewarnt, an Fuhr Zahlungen zu leisten, und werden gebeten, ihn unter sofortiger Benachrichtigung der Firma Seebach & Co. verhaften zu lassen. Fuhr ist 28 Jahre alt, 1,65 m groß, schlank, trägt Kneifer oder Brille und hat kleine, auseinanderstehende Zähne.

**Einbruchdiebstahl.** Am 8. Februar wurde in das Geschäft des Uhrmachers J. Hiller in Pyritz ein Einbruchdiebstahl verübt. Der Einbrecher drang in den Raum vor der Ladentür, schlug mit einem Feldstein die Seitenscheibe des Schaufensters ein und nahm ein Tablett mit 25 bis 30 Taschenuhren mit. Trotz der sofort aufgenommenen Verfolgung entkam der Dieb unerkannt.

**Personalien.** Die Firma Paul Malinowsky in Jarmen i. P. feierte das 75 jährige Geschäftsjubiläum.

Gestorben sind die Herren Kollegen Sinke in Görlitz und Franz Fleischer in Braunschweig.

## Briefkasten

### Antwort

Zur Frage 9620. Durchbrochene Zelluloid-Halskettchen.

In solchen Halskettchen halten großes Lager Ludwig & Fries, Frankfurt a. M., Mainzeilandstr. 59/63.

Zur Frage 9625. Fabrikmarken „Graciosa“, „La Vigilante“ und „Billodes“.

Die Marke „Vigilant“ wird von der Firma Achille Hirsch, La Chaux-de-Fonds hergestellt, die Marke „Billodes“ von der Zenithfirma (!) Georges Favre-Jacob & Co. in Le Locle.

(Wir lassen dahingestellt, ob die angefragte Marke „La Vigilante“ mit der Marke „Vigilant“ identisch ist. Die Schriftleitung.)

Zur Frage 9627. Lieferung von Aneroid- und Quecksilberbarometern.

Solche Barometer liefert vorteilhaft F. N. Tietz, Kiel.

Zur Frage 9628. Lieferung von Thermometern.

Zur Lieferung empfiehlt sich F. N. Tietz, Kiel.

### Fragen

Frage 9631. Woher kann man den von der Luftfahrzeugfabrik Schütte-Lanz (Mannheim-Rheinau) hergestellten Luwardgrund zum Ausfüllen der Holzporen vor dem Polieren und Lackieren in kleineren Mengen beziehen? Die genannte Firma gibt an kleine Verbraucher nicht ab. H. S. in A.

Frage 9632. Wer liefert Ersatzteile zu den bekannten Pendulen mit freischwingendem Pendel? A. T. in M.

Frage 9633. Wer ist der Fabrikant des Kunstglases „Arsal“, das in künstlerischer, kolorierter Zeichnung in Form von Vasen, Jardinieren usw. zum Verkauf kommt? K. F. in C.

Frage 9634. Wer fabriziert oder liefert Tischuhren in Gestalt eines Negers mit beweglichen Augen und solche Augen selbst? H. S. in M.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig